



1867 wurde der Bahnhof Ohligs - Wald an der neuen Eisenbahnstrecke von Köln-Deutz nach Elberfeld in wenig bebautem Umfeld errichtet. Innerhalb weniger Jahre entstand vor allem westlich des Bahnhofes um die Düsseldorf Straße ein modernes Stadtzentrum, das 1891 zur Umbenennung der Stadt Merscheid in Ohligs führte. Die Entwicklung der Ostseite des Bahnhofes verlief nicht so dynamisch. Bis 1928 ermöglichte die „Jammerbrücke“ den Fußgängern die Überquerung der Gleise am Ohligser Bahnhof, dann wurde sie durch die Unterführung ersetzt.